


Universitätsbibliothek der TU Hamburg

Jahresbericht 2020

Inken Feldsien-Sudhaus

 <https://orcid.org/0000-0002-9767-3257>

28.04.2021

<https://doi.org/10.15480/882.4051>



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Inhalt

Vorbemerkung	3
1. Bibliothek im Pandemie-Modus.....	3
1.1. Personal.....	3
1.2. Gebäude.....	4
1.3. Medienservices	6
2. Service für Lehre	8
Medienangebot	8
Lernort Bibliothek	8
Beratung und Förderung von Informationskompetenz.....	9
3. Service für Forschung	10
Medienangebot	10
Publikationsunterstützung	12
Hamburg Open Science (HOS)	14
4. Bibliotheksentwicklung.....	17
Generationswechsel in der Bibliotheksleitung.....	17
Projekte	17
Open Source Software.....	18
Anhang	19
Ausgabenentwicklung.....	19
Übersicht Sachmittelzuweisung.....	19
Kennzahlen	20
Medienetat Ausgaben	21

Vorbemerkung

Das Leben und Arbeiten stellte im Jahr 2020 sowohl die TUHH als auch die Bibliothek vor große Herausforderungen. Die Corona-Pandemie erforderte viele kurzfristige Entscheidungen und großen organisatorischen Aufwand. Es bot aber auch Chancen, digitale Tools testweise zu nutzen und dann in den Corona-Regelbetrieb zu überführen.

1. Bibliothek im Pandemie-Modus



Abbildung 1 Der Zugang auf Twitter für Informationen aus der Bibliothek

1.1. Personal

Die Weltgesundheitsorganisation WHO stufte am 11.03.2020 die Verbreitung des Coronavirus als Pandemie ein und damit begann der Ausnahmezustand. Bei der Schließung des Bibliotheksgebäudes ab dem 14.03.2020 konnte sich keiner vorstellen, dass kurzfristig die Prüfungen an der Universität ausgesetzt würden oder so wesentliche Angebote wie die Arbeitsplätze für Studierende im Lesesaal über einen längeren Zeitraum geschlossen sein könnten.

Die Bibliothek startete in die Pandemie mit der Ausweitung des Anteils von Homeoffice ab dem 16. März 2020 auf zunächst 86 % der Mitarbeiter:innen. Da etliche Mitarbeiter:innen bereits mit Laptops ausgestattet waren, einige tageweise von Zuhause arbeiteten, verfügte die Bibliothek über das notwendige Knowhow, schnell fast alle Kolleg:innen mit Internetanschluss auszustatten und in der Anwendung der verschiedenen Tools zu unterstützen, dass sie seitdem aus dem Homeoffice arbeitsfähig sind.

Im Sommer 2020 wurden zur Vorbereitung einer weiteren möglichen Einschränkung des öffentlichen Lebens die z.T. bisher genutzten privaten Rechner durch Bibliothekslaptops ersetzt. Hilfreich ist in dieser Situation auch, dass die Telefone über das Internet umgeleitet werden können und so der Austausch für Externe weiterhin über die gewohnten TUHH-

Nummern erfolgen kann. Der interne Austausch ist insbesondere für die Führungskräfte natürlich viel aufwändiger. Die Beschaffung von Konferenzmonitoren ermöglicht virtuelle Teambesprechungen, bei denen alle Personen auch wahrgenommen werden können. Verabschiedungen in die Rente wurden per Zoomkonferenz gestaltet. Und nicht jede oder jeder Mitarbeiter hat zuhause einen Arbeitsplatz, der auch für die Arbeit über 8 Stunden am Tag geeignet ausgestattet ist. So wanderten in der Not einige Bürostühle vorübergehend in das häusliche Umfeld.



Abbildung 2 Zugang zur Bibliothek nur für TUHH-Studierende

1.2. Gebäude

In einer Mail vom 13.03.2020 17:50 wurden alle TUHH-Angehörigen von Präsident Brinksma darüber informiert, dass die Prüfungen ausgesetzt, der Vorlesungsbeginn auf den 20.04.2020 verschoben und keine Dienstreisen oder Besprechungen durchgeführt werden dürfen. Zugleich sollte die „Einführung von Homeoffice und Telearbeit für alle Bereiche der TUHH, wo dies möglich ist“, umgesetzt werden. Dabei sollte die TUHH „arbeits- und funktionsfähig“ bleiben. Nach dieser Schließung der TUHH-Gebäude waren für den Notbetrieb täglich zunächst nur ca. 80 Mitarbeiter:innen verteilt auf die verschiedenen Gebäude vor Ort. Der Campus war wie leergefegt.



Abbildung 3 14.04.2020, ein Monat Lockdown | 22.04.2020, Hinweise vor dem Betreten

Allein der Tweet vom 14.04.2020 mit dem Bild der leeren Treppe bei der Bibliothek unter dem #BibAtHome erreichte 1.241 Impressions bei Twitter.

Ab dem 27.04.2020 war die [Ausleihe](#) von 15 – 21 Uhr zur kurzzeitigen Selbstbedienung wieder geöffnet. Einzuhalten war zu dem Zeitpunkt die Begrenzung des Zugangs zur Bibliothek (gemäß Hygienekonzept: Bibliotheksausweis, max. 15 Personen gleichzeitig, 1,5 m Abstand zueinander sowie das Tragen eines einfachen Mund-Nasen-Schutzes). Davor standen umfangreiche Vorbereitungen zur Wegeführung, um die Selbstbedienung zwischen den Regalen in den Freihandbereichen zu ermöglichen, zugleich aber die Besucherverkehre in der Eingangs- und Ausleihzone zu entzerren. Zur Kontrolle des Eingangs wurden zwei Wachdienstmitarbeiter:innen eingesetzt, da auch die mögliche Schlangenbildung außerhalb des Gebäudes nach der Eindämmungsverordnung zu kontrollieren war.

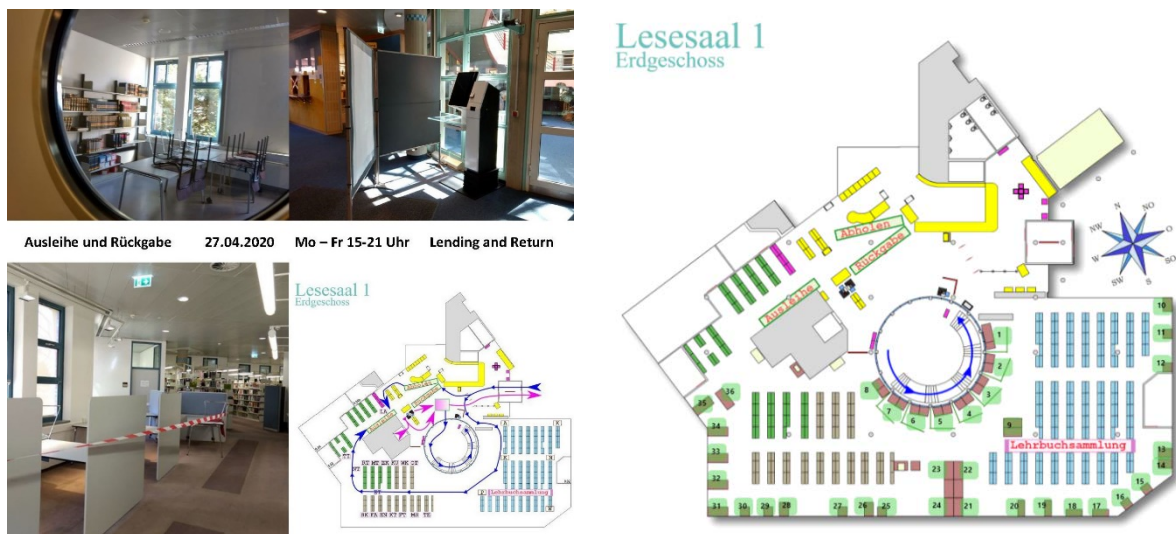


Abbildung 4 nur Ausleihe ab 27.04.2020

zusätzlich Arbeitsplätze ab 02.06.2020

Als nächster Öffnungsschritt wurden nach Pfingsten am 02.06.2020 insgesamt 92 Arbeitsplätze in den beiden Lesesälen für zunächst 6 Stunden (15-21 Uhr) freigegeben. Alle Arbeitsplätze hatten einen Abstand von 1,5 m zueinander. Die Belüftungsanlage wurde auf einen Betrieb mit 8-fachem Luftwechsel eingestellt. Ein Reservierungssystem für die nummerierten Plätze wurde eingerichtet und für die Kontaktverfolgung werden die Benutzerausweise im Eingangsbereich eingescannt, so dass angemeldete Bibliotheksnutzer:innen den Wachdienst passieren können. Die Verlängerung der Öffnungszeiten um weitere 6 Stunden von Montag – Freitag erfolgte dann mit einer 1-stündigen Schließung zum Reinigen zum 01.09.2020. Neben Gefährdungsbeurteilung, Hygienekonzept, Reinigungsplan und den notwendigen internen Abstimmungen wurden zur Benutzungsordnung auch noch ergänzende Hausregeln erlassen, die für die Umsetzung der gültigen Regelungen der Eindämmungsverordnung notwendig sind.

Herzlich Willkommen in der TUB HH!

Wir haben eingeschränkt für Sie geöffnet!
Zu Ihrem und unserem Schutz beachten Sie bitte folgende Regeln.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Mo-Fr von 15 bis 21 Uhr

 Maske tragen ist Pflicht	 Mindestabstand 1,5 Meter
 Max. 15-20 Minuten Aufenthalt zur Ausleihe	 Max. 100 Personen in der Bibliothek
 Arbeitsstische online reservieren	 Zutritt nur mit Bibliotheksausweis

Fragen? Rufen Sie uns an!
040 42878 2845
Von Mo-Do 9-19 Uhr und Fr 9-18 Uhr

tub.



Abbildung 5 Regelwerk ab 02.06.2020 | neue Spukschutzwände am Serviceplatz

1.3. Medienservices

Durch die Schließung des Gebäudes zu Beginn der Pandemie waren die Print-Bestände für die Nutzer:innen nicht mehr zugänglich. Notfälle wurden in den ersten Tagen kontaktlos über die persönliche Buchausgabe durch den Briefkastenschlitz in der Bibliotheksfassade versorgt. Es wurden alle Leihfristen auf den 11.05.2020 verlängert und die Anzahl der zulässigen Verlängerungen von 3 auf 8 mal erhöht, damit niemand sich zur Rückgabe von Büchern auf den Weg nach Harburg machen musste. Bibliotheksausweise konnten schriftlich beantragt werden und wurden per Postversand nach Hause zugestellt. Ebenso wurden Bücher per Post direkt nach Hause ausgeliehen.

Zunächst waren die Fernleihabteilungen fast überall geschlossen. Damit war ein Austausch von Büchern und ausgedruckten Zeitschriftenartikeln nicht möglich. Am 20.04.2020 informierte die tub. die Wissenschaftler:innen der TUHH, dass zunächst ein eingeschränkter Fernleihbetrieb für Kopiebestellungen wieder möglich ist. In dieser Situation stimmte die VG Wort einer temporären Ausnahmeregelung hinsichtlich der digitalen Weiterleitung von Aufsatzkopien an die Nutzer:innen zu. Diese Regelung wurde mehrfach verlängert. Deshalb ist aktuell bis 31.07.2021 die Übermittlung der Aufsatzkopien digital per Auslieferungs-Mail mit einem Download-Link möglich. Das war und ist natürlich eine große Hilfe! Ab 1.6.2020 wurde der Fernleihbetrieb mit der Verteilung über Göttingen wiederaufgenommen. Seit dem 19.06.2020 werden in der tub. auch die Fernleihbücher zur Selbstausleihe über die Abholregale bereitgestellt.

Das digitale Medienangebot ist innerhalb des TU-Netzes zugänglich und bietet über VPN-Zugang oder Authentifizierung via Shibboleth Zugriff auf Volltexte und Datenbanken. Dagegen hatten bzw. haben andere Hochschulangehörige und Stadtleser:innen keinen Zugriff auf das TUHH-Netz und damit auch nicht zu den digitalen Medien. Durch die Pandemie stehen in der Bibliothek für den Zugang keine PC-Arbeitsplätze zur Verfügung. Da dies prinzipiell bei allen Einrichtungen so geregelt ist, entwickelte die Stabi Hamburg schon früh das Konzept des „Virtual Walk-In-Users“, das ab [30.03.2020 auch Nutzer:innen aus der TUHH](#) offen stand.

Recherchieren in Fach-Datenbanken via Videokonferenz



Fachinformation finden - Datenbanken

Sie benötigen aktuelle Forschungsliteratur zu einem wichtigen Thema?
Die Recherchemöglichkeiten etwa von Google Scholar reichen Ihnen nicht?
Sie wollen sicherer werden, dass Sie nichts übersehen?

Dafür bietet die Universitätsbibliothek (tub.) im Netz der TUHH eine Palette von Fach-Datenbanken an. Für Ingenieur- und Naturwissenschaften wichtige Datenbanken wie Scopus, Web of Science oder WJ TEMA ermöglichen Ihnen die Nutzung spezifischer Suchstrategien.

Sie studieren als Nutzende der tub. etwa an einer anderen Hochschule oder sind Stadtleser:in und können leider zur Zeit aufgrund der eingeschränkten Zugänglichkeit der tub. nicht an Rechnern in den Lesesälen recherchieren?

Abbildung 6 Angebot zu Recherchemöglichkeiten

Dieses Konzept übernahm die tub. ebenso und bietet seit 22.07.2020 außerdem durch die Fachreferenten durchgeführte Recherchen in Datenbanken per Video-Konferenz an, was insbesondere für die Nutzung von DIN-Normen von Interesse ist.

In den Zeiten, in denen kein Bibliothekspersonal am Serviceplatz vor Ort ansprechbar ist, wird mit den Nutzer:innen digital kommuniziert. Das Aufkommen an Mails und Telefonaten ist dadurch stark angestiegen. Auch die Einführung der Ersties zum Wintersemester 2020/21 wurde vornehmlich digital durchgeführt

2. Service für Lehre

Medienangebot

Ergänzend zur regulären Zuweisung unterstützte die BWFGB die Hochschulen in ihren digitalen Semestern. Damit konnten besondere Bedarfe für die Lehre gedeckt werden. Die BWFGB stellte für die beiden Semester in 2020 Sondermittel aus dem Hamburger Corona-Rettungsschirm zur Beschaffung von digitalen Medien zur Verfügung. Für die TUHH standen in zwei Tranchen insgesamt 94.347 € zur Verfügung.

Damit wurden eBook-Pakete des Verlages SpringerNature aus den Kernfachgebieten erworben:

- Biomedical & Life Sciences, CY 2020,
- Earth & Environmental Science, CY 2020, 2021
- Chemistry & Materials Science, CY 2021
- Energy, CY 2021
- Mathematics & Statistics, CY 2021

Ergänzend dazu wurden hamburgweite Lizenzen für die temporäre Nutzung der deutschsprachigen Bücher von Pearson Studium sowie von den UTB-Taschenbüchern (utb-studi-e-book) bis Ende 2021 finanziert, aber auch der dauerhafte Zugriff auf eBook-Pakete der Verlage Campus, Kohlhammer und transcript im Bereich Wirtschaftswissenschaften.

Lernort Bibliothek

Die Bibliothek hatte im Jahr 2019 in der Deutschen Bibliotheksstatistik insgesamt 352 Arbeitsplätze ausgewiesen, davon gut 100 Gruppenarbeitsplätze. Der reale Lernort wurde nach 6 Wochen Schließung am 2.6.2020 mit einem reduzierten Angebot von 92 Einzelarbeitsplätzen wieder geöffnet. Die überzähligen Tische wurden aus dem Raum entfernt, jeder einzelne Platz genau eingemessen, damit die vorgeschriebenen Abstände eingehalten werden.

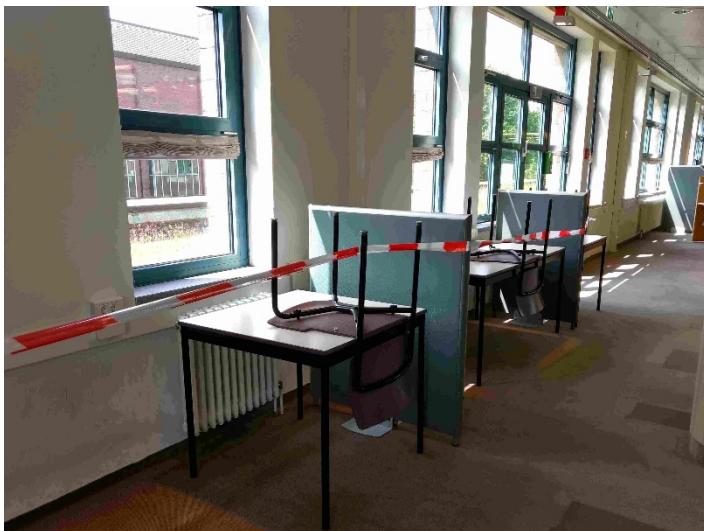


Abbildung 7 Große Abstände zwischen den Tischen am Morgen vor der Öffnung, 2.6.2020

Der Digitale Lernort Bibliothek wurde im September durch die Bibliothek bei Instagram (#tub.hh) erweitert. Zu Semesterbeginn im WS 2020/21 wurden die Ersties nicht nur in der zentralen Veranstaltung über Zoom begrüßt. Blogbeiträge boten Erstinformationen, auf Instagram wurden kleine Videos zur Bibliothekseinführung, Ausleihe, Bibliotheksausweis und zum Reservierungssystem für Arbeitsplätze angeboten.

Beratung und Förderung von Informationskompetenz

Seminar Wissenschaftliches Arbeiten

Corona erforderte abrupt digitale Lehr- und Lernformate in der Universität. Das musste die Bibliothek für 60 Studierende in beiden Semestern sowie auch im aktuell begonnenen Sommersemester 2021 im Seminar *Wissenschaftliches Arbeiten* (Wahlpflichtfach des NTA) leisten. Im April 2020 wurde ein Blick in die Werkstatt im Blog [tub.tutorials](#) unter dem Beitrag [Vier Wochen Onlinelehre – ein kurzer Einblick ins Seminar Wissenschaftliches Arbeiten](#) gewährt. Inhaltlich bietet die Lehrveranstaltung eine Hinführung zu den vielfältigen Aspekten wissenschaftlichen Arbeitens: Themenfindung, Fachinformation, Wissensorganisation, Schreiben, Präsentieren und Publizieren. Anregungen zum Nachdenken über eigene Lern-, Informations- und Schreibprozesse - ergänzt durch praktische Empfehlungen und Tipps - sollen den Einstieg in die Erstellung von Bachelor- und Masterarbeiten erleichtern. Am Ende des Seminars mussten eigene wissenschaftliche Arbeiten abgegeben werden, so dass einmal der gesamte Erstellungsprozess praktisch erfahren werden konnte.

tub.t#OERials

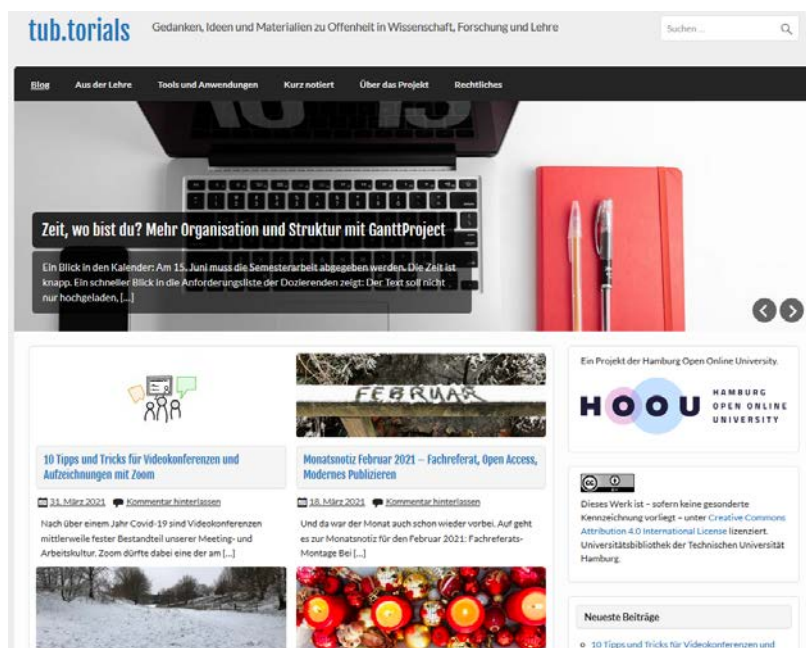


Abbildung 8 Der Blog tub.tutorials

Das Projekt „tub.t#OERials – Informationsangebote zu offenem Publizieren, offener Wissenschaft und Bildung“¹ der [Hamburg Open Online University](https://www.tub.tuhh.de/hoou) ist zum 31.12.2020 beendet. Aber die tub. wird auch weiterhin unter diesem Namen Beiträge zu den Themen wissenschaftliches Publizieren, Open Access und Open Science veröffentlichen.²

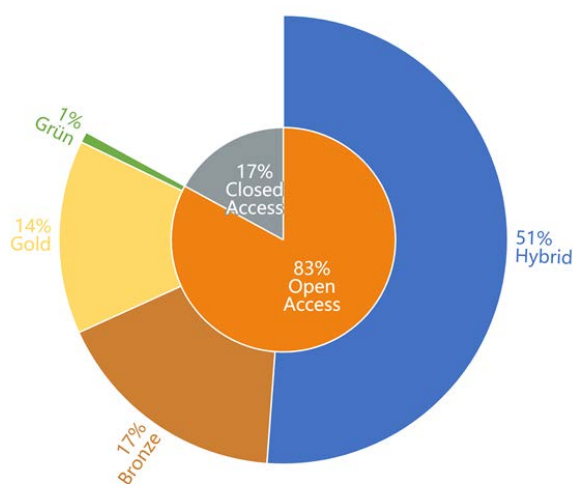
3. Service für Forschung

Neben der Versorgung mit Informationen steigt die Bedeutung der durch die Bibliothek geleisteten Publikationsunterstützung.

Medienangebot

DEAL

Das Projekt DEAL ermöglicht durch seinen Rahmenvertrag mit den Verlagen SpringerNature und Wiley den lesenden Zugang und das Publizieren in Open Access in den Journals. Ziel ist die Transformation der Abonnementkosten zu einem sog. Publish-and-Read (PAR) Preis pro Veröffentlichung. Nach dem Vertragsschluss mit dem Verlag Wiley in 2019 konnte 2020 ein ähnlicher Vertrag mit SpringerNature abgeschlossen werden, wobei die Nature-Zeitschriften ausgenommen sind.



Legende

- Gold = Publikation in reiner OA Zeitschrift
- Hybrid = normale Abo-Zs und CC-Lizenz für den Artikel
- Bronze = Artikel kann kostenfrei beim Verlag gelesen werden, keine CC-Lizenz
- Grün = Artikel über Repository (TORE) zugänglich
- Closed = Artikel nicht frei zugänglich, (un)bewusst ausgewählt

Abbildung 9 Open Access Status Publikationen 2020: SpringerNature und Wiley (Quelle: OA Monitor, 8.4.2021)

¹ <https://www.tub.tuhh.de/tubtorials/>

² Vgl. zum Projekt <https://www.tub.tuhh.de/wissenschaftliches-arbeiten/hoou-projekt-2019-20/> und zum bisherigen Projekt-Produkt <https://www.tub.tuhh.de/tubtorials/>

Während des Einreichungsprozesses müssen die Autoren auf den international ausgerichteten Publikationsportalen auch die Lizenz auswählen. Hier wird suggeriert, dass die Auswahl von Open Access mit zusätzlichen Kosten verbunden ist. Daraufhin wählten etliche Autoren aus der TUHH den Closed Weg. Während bei Wiley ein nachträglicher Lizenzwechsel immer möglich war, war das bei SpringerNature zunächst nicht möglich.

DEAL Publikationen Erscheinungsjahr 2020

TUHH Erscheinungsjahr 2020	An Publikation beteiligt	Corresponding author*	An Publikation beteiligt
Auswertung durch	Web of Science	Web of Science	Dimension/ Google Analytics
SpringerNature Hybrid	49	29	55
SpringerNature Gold	14	7	14
Wiley Hybrid	36	27	53
Wiley Gold (inkl. IET)	4	3	5

* lt. [open access monitor](#) : Auswertung von Corresponding Authors nur über *Web of Science* möglich

Tab. 1: Übersicht der unter den DEAL-Vertragsbedingungen erschienenen Artikel aus der TUHH

DEAL: Liste der TOP-Hits der Zeitschriften in 2020³

+ Springer Hybrid (DEAL)
+ Wiley Hybrid (DEAL)
+ 2020
+ alle Autoren
+ Dimensions

Anzahl der Beteiligungen je Zeitschrift - Zeitschriftentitel Hybrid/Nachweis Dimensions

- Chemie Ingenieur Technik Wiley Hybrid (DEAL) 22
- Chemical Engineering & Technology Wiley Hybrid (DEAL) 5
- International Journal of Computer Assisted Radiology and Surgery Springer Hybrid (DEAL) 4
- Fatigue & Fracture of Engineering Materials & Structures Wiley Hybrid (DEAL) 3
- Biotechnology and Bioengineering Wiley Hybrid (DEAL) 3

+ Springer Hybrid (DEAL)
+ Wiley Hybrid (DEAL)
+ 2020
+ nur Korrespondenzautoren
+ Web of Science™

TUHH Corresponding author - Zeitschriftentitel Hybrid/Nachweis Web of Science

- Chemical Engineering & Technology Wiley Hybrid (DEAL) 4
- Chemie Ingenieur Technik Wiley Hybrid (DEAL) 4
- International Journal of Computer Assisted Radiology and Surgery Springer Hybrid (DEAL) 4
- Fatigue & Fracture of Engineering Materials & Structures Wiley Hybrid (DEAL) 3

³ Quelle Abfrage OA Monitor, <https://open-access-monitor.de/#/publications>, Stand: 13.04.2021, 17:34

Wichtig ist der Hinweis, dass die Finanzierung von Artikeln in Gold OA Zeitschriften von SpringerNature und Wiley **nicht** in der Finanzierung über den Bibliotheksetat für DEAL enthalten sind, sondern separat am Jahresende abgerechnet werden. Deshalb ist ein Förderantrag an den Publikationsfonds notwendig, wenn eine Finanzierung seitens der tub. gewünscht wird.

Publikationsunterstützung

Die Bibliothek unterstützt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf vielfältigem Wege beim Publizieren. Neben der Bereitstellung von Finanzmitteln für die Article Processing Charge (APC) in Gold OA Zeitschriften bedeutet es auch Beratung im konkreten Fall, den Betrieb von unterstützender, technischer Infrastruktur oder auch das Angebot von Veranstaltungen im Kontext von Collect Write Publish, einer Reihe von acht Kurzworkshops. Diese [Werkzeugkiste für Promovierende](#) wird zusammen mit der [Graduiertenakademie der TUHH](#) organisiert.

Open Access Publikationsfonds

Die Akzeptanz einer Open Access-Publikation ist innerhalb der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TUHH in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Der Jahresbericht 2020 des Präsidenten der TUHH weist insgesamt 382 Open Access Publikationen aus. Ein weiteres Indiz dafür sind die gestiegenen Ausgaben für die sog. Article Processing Charges (APC). Dabei werden z.T. Mittel aus den Projekten direkt eingesetzt oder aber zentrale Mittel der TUHH über den Publikationsfonds der Bibliothek beantragt. Die DFG-Förderung der Jahre 2014-2019 sollte die Umwidmung von Mitteln zugunsten des Publikationsfonds fördern, so dass der Eigenmittelanteil auf zuletzt 60 % der Ausgaben anstieg. Nachdem die DFG-Förderung Ende 2019 ausgelaufen war, finanziert die tub. den TUHH Publikationsfonds aus dem Medienetat.

Finanzierung	2018	2019	2020
Publikationsfonds Bibliothek Gold	23.544,04 €	37.573,64 €	47.901,09 €
Projekte Institute Hybrid/Gold	37.305,90 €	46.104,72 €	66.380,31 €
Summe Ausgaben APC TUHH	60.849,94 €	83.678,36 €	114.281,40 €

Tab. 2: Ausgaben Article Processing Charges (APC) für einzelne Open Access Publikationen

Bisher haben die Projekte bzw. Institute aus eigenen Mitteln Publikationen finanziert, wenn die Förderkriterien der tub. nicht erfüllt wurden, z.B. die APC-Kosten über der Fördergrenze von 2.000 € lagen oder in reinen Abonnementzeitschriften einzelne Artikel in Open Access publiziert werden.

Die TUHH-Bibliothek wird das Jahr 2021 nutzen, um unter Berücksichtigung der neuen [Affiliationsrichtlinie](#) einige, transparente Regeln zur Förderung aus dem zentralen Publikationsfonds aufzustellen.

Repository TUHH Open Research (TORE)

Den Ursprungskern von TORE bildet die Sammlung mit Volltext, früher unter dem Namen tub.dok geführt, die im Programm „Hamburg Open Science“ um die Sammlung der Forschungsdaten und die Sammlung des Nachweises von Publikationen ohne Volltext (das Forschungsinformationssystem) erweitert wurde.

Durch die größere Akzeptanz von Open Access und andererseits die zunehmende Bedeutung des Publikationsnachweises stellt sich immer wieder die Frage, über welche Qualitätskriterien sollen die hier gespeicherten Dokumente verfügen.

TORE	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec	Tot
2016	6	6	5	7	5	6	3	8	4	7	5	4	66
2017	5	12	9	13	11	2	12	22	5	6	57	10	164
2018	7	48	51	15	35	28	18	13	10	30	86	32	373
2019	56	33	52	52	32	33	43	30	20	32	59	27	469
2020	49	44	25	21	26	28	28	17	48	71	69	78	504
15.04.2021 Gesamtbestand Publications mit Volltext													2.999

Tab. 3: TUHH Open Research, Publications with fulltext: Uploads von neuen Open Access Dokumenten aller Erscheinungsjahre

Generell dürfen alle Arten von Materialien auf TUHH Open Research (TORE) (früher tub.dok) eingestellt werden. Es gelten jedoch zwei Voraussetzungen zur Freischaltung:

- Das Dokument muss mit der TUHH assoziiert sein, z.B. von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter bzw. einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin im Rahmen der Arbeit **an der TUHH** verfasst worden sein.
- Bei studentischen Arbeiten und/oder Abschlussarbeiten gilt, dass die Publikation wissenschaftlich relevant sein muss. Dies muss von dem wissenschaftlichen Betreuer bzw. der wissenschaftlichen Betreuerin der TUHH anhand eines [Formulars](#) bestätigt werden.

Hamburg Open Science (HOS)

Trotz der Beschränkungen in der Corona-Pandemie konnten zum Jahresende 2020 alle wesentlichen Projektziele erreicht werden. Dabei wurden die Projektmittel gerade in 2020 nicht komplett ausgeschöpft, konnten aber leider nicht für die noch ausstehende Migration der Software auf die Version DSpace7 in das Jahr 2021 übertragen werden.

Jahr/Projekte TUHH	FDM	FIS	MP*	Summe
2018	411.086,11 €	318.504,96 €	-	729.591,07 €
2019	414.693,17 €	319.609,35 €	93.519,03 €	827.821,55 €
2020	334.314,30 €	336.863,53 €	117.825,69 €	789.003,52 €
Summe	1.160.093,58 €	974.977,84 €	211.344,72 €	2.346.416,14 €

Tab. 4: Ausgaben BWFGB Programm „Hamburg Open Science“ an TUHH (* Projekt Modernes Publizieren startete erst 2019)

Die zur Optimierung von Workflows erfolgten Anpassungen des Prototyps wurden kontinuierlich in das Live-System der tub. übernommen. Die Bibliothek war 2020 an folgenden Projekten im Programm aktiv beteiligt:

Forschungsdatenmanagement (FDM)

Seit Februar 2019 steht TUHH Open Research (TORE) als institutionelles Forschungsdaten-repositorium zur Verfügung. Hier können Forschungsdaten publiziert werden. Zur dauerhaften Speicherung und Zitierfähigkeit erhalten die Forschungsdaten einen Digital Object Identifier (DOI) und werden auf einem Speicher des Regionalen Rechenzentrums der Universität Hamburg archiviert. Falls erforderlich kann ein Zugriffsschutz gesetzt werden. Aktuell sind 49 Datensätze verfügbar, dabei sehr unterschiedliche Formate. Die Nachfrage ist groß.

Item	2019	2020	2021
Downloads			
Jan	0	155	446
Feb	0	701	699
Mar	0	366	533
Apr	83	775	120
May	41	1.195	0
Jun	65	533	0
Jul	39	301	0
Aug	31	327	0
Sep	64	400	0
Oct	74	957	0
Nov	113	2.053	0
Dec	164	1.235	0
Summe	674	8.998	1.798

Tab. 5: TORE | Research Data Collection, Stand 11.04.2021

Die Forschenden werden im gesamten Veröffentlichungsprozess durch die tub. beratend begleitet. Bereits bei der Antragstellung zur Finanzierung von Forschungsprojekten wird Unterstützung für die Planung zum Umgang und zur zukünftigen Verfügbarkeit von Forschungsdaten angeboten.

Die Langzeitverfügbarkeit der Daten und Publikationen über den Archivspeicher des Regionalen Rechenzentrums wurde durch ein eigenes Projekt gefördert.

Forschungsinformationssystem (FIS)

Das Forschungsinformationssystem erfasst die ganze Breite der wissenschaftlichen Leistung der TUHH und bereitet sie für die Öffentlichkeit auf. Mit TUHH Open Research (TORE) steht dafür ein modernes und standardgerechtes Forschungsinformationssystem zur Verfügung.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TUHH können hier ihre Forschungsleistungen darstellen: Publikationen, Drittmittelprojekte und wissenschaftliche Aktivitäten, wie z.B. die Organisation von Kongressen und Herausgeberschaften. Die Publikationslisten werden auf den Webseiten der Institute und der Forschenden eingebunden. Der [Forschungsbericht 2020](#) wurde pünktlich zum 01.04.2021 auf den Webseiten der TUHH freigeschaltet.

Das FIS kann zugleich auch die Hochschulbibliographie darstellen. Die Erfassung der aktuellen Publikationen durch die TUHH-Angehörigen wird zusätzlich durch Bibliotheksmitarbeiter:innen unterstützt, die bibliographische Daten aus verschiedenen externen Quellen übernehmen und anreichern. Für den Jahresbericht des Präsidenten liefert das FIS die Kennzahlen zum Publikationsoutput der Forschung.

Modernes Publizieren

Das Projekt Modernes Publizieren der TUHH und der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky bietet auf der Grundlage von Open-Source-Software ein Framework, um die Veröffentlichungsprozesse qualitätsgesicherter Publikationen zu beschleunigen und zu vereinfachen. Beispiele dazu sind das [API Magazin](#) und die Zeitschrift [kommunikation@gesellschaft](#).

Das Framework erleichtert es den Forschenden auch, die Publikationen mit weiteren qualitätsgesicherten Medien und Forschungsdaten anzureichern, um wissenschaftliche Erkenntnisse besser nachvollziehbar und Ergebnisse reproduzierbar zu machen. Nach einem überbuchten Workshop mit dem Titel „[Single-Source-Publishing mit Markdown, GitLab, pandoc und OJS: ausprobieren, diskutieren, Perspektiven entwickeln](#)“ am 15.9.2020 anlässlich der digitalen Open Access Tage 2020 wurde das Format in der Open Access Week am 21.10.2020 wiederholt: [#OAWWeek2020 Single-Source-Publishing mit Swapfire und OJS](#). Über 30 Teilnehmer:innen nahmen an der 3,5-stündigen Veranstaltung teil und diskutierten die Ergebnisse. Einige Projektmitarbeiter:innen konnten in beiden Einrichtungen auf Stellen mit etwas geänderten Aufgabenprofilen übernommen werden, so dass sich der inhaltliche Austausch mit der interessierten Community fortführen lässt.

Kulturwandel

Aktive Unterstützung der Ideale von „Open Science“ leisten nur Forscher:innen, die sich davon auch in ihrer Arbeit unterstützt fühlen, Ergebnisse verbessern wollen und zugleich der Wissenschaftscommunity und der Gesellschaft etwas zurückgeben wollen. Der dafür notwendige Kulturwandel als viertes mögliche Projekt wurde von der TUHH in die drei Projekte integriert, so dass innerhalb der Projekte die Themen von der Entwicklung über die Anwendung bis hin zum Kulturwandel diskutiert wurden. Am hochschulübergreifenden HOS-Projekt Kulturwandel beteiligte sich die TUHH ohne zusätzliche Finanzaufwendung auf beratender Basis.

Ein großer Erfolg des Projektes Kulturwandel stellte der vergebene [„Hamburg Open Science Award 2020“](#)⁴ dar, um den sich 19 Projekte aus den Hamburger Hochschulen beworben hatten. Eine Jury aus 6 Expert:innen bestimmten 5 Preisträger (je 5.000,- € Preisgeld) und eine Würdigung in der undotierten Herzenskategorie:

Kategorie: Vermittlungsformate/Transferformate/Gesellschaftspolitische Relevanz
Prof. Dr.-Ing. Jörg Rainer Noennig, HafenCity Universität (HCU) Hamburg: „OPEN CITY TOOLKIT - Ein Werkzeugkasten für die Stadtentwicklung“

Kategorie: Wissenschaftspraxis
Prof. Dr.-Ing. Tobias Knopp, Technische Universität Hamburg (TUHH) erhält den Hamburg Open Science Award für die Bereitstellung „offener Software, Daten und Dateiformate für die medizinische Bildgebung“

Kategorie: Forschungsprojekte
Prof. Dr. Jan Wacke, Universität Hamburg (UHH) erhält den Preis für „Einen kollaborativen Ansatz in der neurowissenschaftlichen EEG-Persönlichkeitsforschung“

Dr. Suddha Sourav, Universität Hamburg (UHH) erhält den Hamburg Open Science Award für „A Protracted Sensitive Period Regulates the Development of Cross-Modal Sound–Shape Associations in Humans“

Kategorie: Open Access-Transformation
Dr. Mirjam Braßler, Universität Hamburg (UHH) erhält den Preis für ihr Forschungsprojekt zu „Interdisziplinarität und Nachhaltigkeit in der Lehre“

Kategorie: undotierte „Herzenskategorie“
Prof. Dr. Thorsten Logge, Universität Hamburg (UHH) erhält eine zusätzliche Würdigung für „Coronarchiv - Sharing is caring, become a part of history!“

Leider konnte auch für die Vergabe des Preises keine Anschlussfinanzierung durch die BWFGB erreicht werden, so dass es ein gelungenes einmaliges Ereignis bleiben wird.

⁴ Die [Aufzeichnung](#) der Preisverleihung am 27.11.2020 enthält jeweils eine kurze Projektdarstellung der en.

4. Bibliotheksentwicklung

Das Jahr 2020 war auch ein Jahr der personellen Veränderungen. Am 10. Juni 2020 erklärte Präsident Brinksma seinen vorzeitigen Wechsel aus dem TUHH Präsidentenamt zur Erasmus-Universität Rotterdam und Vizepräsident Timm-Giel übernahm zunächst kommissarisch das Präsidentenamt.

Generationswechsel in der Bibliotheksleitung

Corona beschleunigte den geplanten Generationswechsel in der Bibliotheksleitung. Schon im April 2020 hatte Frau Feldsien den Wunsch nach der Beendigung ihrer aktiven Berufstätigkeit geäußert, so dass zum 01.08.2021 die Nachfolge geplant werden konnte. Im Herbst 2020 stellte Herr Hapke den Antrag auf Pensionierung im April 2021.

Zur Vorbereitung der Ausschreibung einer Bibliotheksleitung nahm sich das Präsidium am 29.10.2020 einen Vormittag Zeit zusammen mit einer externen Bibliotheksexpertin über das zukünftige Aufgabenprofil nachzudenken. Nach zwei Keynotes wurde unter professioneller Moderation von den Teilnehmer:innen über die Aufgabenstellungen diskutiert und so die Ausschreibung vorbereitet, die dann am 23.03.2021 erfolgte.

Projekte

Die Bibliothek konnte Anfang 2020 drei Projektstellen ausschreiben, dabei wurden am 06.03.2020 die letzten persönlich geführten Vorstellungsgespräche durchgeführt. Es gelang, die Stellen in dieser Anfangsphase der Pandemie trotz der Beschränkungen im Arbeitsalltag zu besetzen. Die Stellen sind alle zunächst auf 2 Jahre befristet. Die Einarbeitung erfolgte z.T. nur digital. Was besonders misslich für die jungen Kolleginnen ist, dass sie so wenig persönliche Kontakte haben und eine Neuhamburgerin nicht so einfach sich ein neues soziales Umfeld aufbauen kann. Die Stellen beinhalten folgende Schwerpunkte:

- Zum 01.04.2020 wurde die Stelle in der Benutzung besetzt: Benutzungs-Services und User Experience zur Unterstützung bei Ausbau und Verbesserung des digitalen Angebots der Universitätsbibliothek (Social Media, Webauftritt);
- Zum 01.06.2020 wurde die Stelle in der Abteilung Medienbearbeitung besetzt: Entwicklung der Lizenzverwaltung im Electronic Resource Management (ERM) für digitale Informationsangebote, z.B. beim Einsatz von Folio, dem zukünftigen neuen Bibliotheksverwaltungssystem des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes;
- Zum 01.06.2020 wurde die Stelle in der Direktion mit aktuellem Schwerpunkt im Bereich Open Access besetzt: Mitarbeit an der Entwicklung der Transformation von Finanzierungsmodellen für Zeitschriften zur Publikation in Open Access (vgl. DEAL) sowie Regularien für den Open Access Fonds; Vorarbeiten zum Archivkonzept der TUHH.

Open Source Software

Die Bibliothek engagiert sich weiterhin für den nachhaltigen Einsatz von quelloffener Software für ihre Angebote:

- **VuFind** wird für den Bibliothekskatalog tub.find genutzt. Im September konnte von VuFind 3 auf VuFind 7 migriert werden. Dies war bedingt durch das HOS-Projekt vorher zeitlich nicht möglich. Herr Goldschmidt ist seit Oktober auch Mitglied im neu gegründeten [VuFind Project Management Committee](#).
- **DSpace** wird für TUHH Open Research genutzt. Im Rahmen des HOS-Projektes hat sich die Bibliothek personell und finanziell stark für die Fertigstellung der Version 7 engagiert. Die Bibliothek ist außerdem Mitglied im [DSpace-Konsortium Deutschland](#). Als Sprecherin vertritt Frau Rajski das Konsortium in der internationalen DSpace Leadership Group. Die TU Hamburg wäre im März 2020 auch AusrichterIn des deutschen DSpace-Anwendertreffens gewesen. Dieses wurde aufgrund von Corona digital durchgeführt.



Abbildung 10: Mitglieder des DSpace-Konsortiums Deutschland

Anhang

Ausgabenentwicklung

Tabelle 6: Ausgaben der Universitätsbibliothek TUHH in EUR (lt. DBS*)

Jahr	Ausgaben gesamt	Ausgaben Medien	davon	Ausgaben Sonstiges	Ausgaben Investition	Ausgaben Personal
			Digitale Medien			
2020	4.041.205	1.358.206	1.234.332	213.393	41.955	2.427.651
2019	3.684.183	1.087.250	936.584	235.216	90.200	2.271.517
2018	3.662.366	1.075.668	921.855	290.158	84.537	2.212.003
2017	3.499.464	1.180.631	1.007.870	212.351	90.532	2.015.950
2016	3.650.023	1.209.184	1.038.030	344.990	55.163	2.040.686
2015	3.562.205	1.282.802	1.055.244	153.998	57.567	2.067.838
2014	3.676.867	1.392.675	1.066.459	171.751	36.658	2.075.783
2013	3.378.003	1.225.202	873.219	140.122	49.520	1.963.159
2012	3.431.604	1.230.848	770.263	174.706	51.104	1.974.946
2011	3.460.768	1.137.581	666.602	175.133	85.480	2.062.574
2010	3.116.320	865.554	244.374	139.873	21.895	2.088.998
2009	3.419.036	1.133.687	344.688	162.220	60.425	2.062.704
2008	3.240.926	1.009.276	243.256	150.201	64.901	2.016.548
2007	3.233.950	1.029.889	265.960	132.788	77.825	1.993.448
2006	3.401.188	1.136.543	270.851	124.739	49.223	2.090.683
2005	3.518.006	1.066.851	106.380	163.162	55.832	2.232.161

* Deutsche Bibliotheksstatistik, <https://www.bibliotheksstatistik.de>

Übersicht Sachmittelzuweisung

Tabelle 7: Zuweisung Haushaltsmittel sowie Projektmittel HSP und DFG-OA-Fonds

TUB	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Medien TUB	1.100.000	825.000	900.000	900.000	900.000	900.000
Medien Verwaltung	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Sachmittel TUB	180.000	135.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Gebühreneinnahme	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-25.000	-25.000
Sachmittel KST Wiplan	1.282.000	962.000	1.052.000	1.052.000	1.050.000	1.050.000
HSP-Mittel = Kompensation Studiengebühren und Betriebshaushalt (Wiplan)						
HSP/Öffnungszeiten So	40.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
HSP*/Online, Zeitschr.	150.000	150.000	230.000	230.000	125.000	125.000
HSP/Rechnung Wiley Zeitschriften		131.244				
HSP/Kompensation Einsparung Wiplan		168.750				
DFG-OA-Fonds**	14.625	11.520	12.960	9.000	9.000	0
Summe	1.486.625	1.483.54	1.354.960	1.351.000	1.244.000	1.235.000
HOS/HOOU Personal und Sachmittel			35.000	816.000	881.000	851.000

* Medien Kompensation Studiengebühren sowie weiterer Ausbau TUHH jährl. bis Ende 2023 (Z Nr 27)

** Mittel ohne Programmpauschale: DFG Förderung von 100% in 2014 gesunken auf 40% ab 2018/19

Kennzahlen

Tabelle 8: Quantitätskennzahlen

Teilaufgabe	2016	2017	2018	2019	2020
Bestand gedruckte Bücher und Zeitschriften [Medieneinheiten=ME]	476.680	476.698	473.931	471.579	470.884
Zugang* alle Medienarten print + digital [ME]	10.860	10.078	8.175	7.461	21.557
davon Kauf	10.047	7.410	7.958	6.940	20.998
davon print	3.113	3.096	2.694	2.377	1.583
davon digital	6.934	4.314	5.264	4.563	19.415
davon unberechneter Zugang incl. Diss.	813	943	217	521	559
Anzahl der Titel Print-Zeitschriften	221	211	207	198	181
Anzahl der Titel lizenzierte digitale Zeitschriften	33.742	34.162	35.258	49.352	49.608
Zugang gedruckte Richtlinien (VDE)	782	766	692	122	0
Aussond. Bücher, Zeitschriften	3.971	2.306	4.136	4.102	1.753
Metadatenmanagement [ME]					
Katalogisierung Verbundkatalog [ME]	3.397	3.651	2.780	2.704	2.351
Pflege SFX KnowledgeBase: Anzahl Pakete	610	602	484	499	589
Zugriffe über SFX KnowledgeBase	144.330	131.985	122.278	100.367	90.249
Verträge/Fehlerbereinigung, Statistik e_Medien	101	101	108	108	113
Nutzung Online DIN-Normen	34.513	34.704	28.623	32.214	23.795
Vollanzeigen (Kapitel) eBooks	1.467.675	1.736.638	1.707.496	1.875.240	748.305
Vollanzeigen (Aufsätze) eJournals	337.106	356.820	422.867	333.888	177.273
Print-Bestand					
Bestand Handapparate [ME]	13.402	13.638	13.803	13.980	14.162
Handapparate Zugang	301	236	169	177	182
Handapparate Abgang	8	0	4	0	0
Bestand Lehrbuchsammlung [ME]	20.575	19.952	18.070	17.139	16.205
davon Zugang Kauf	844	916	496	618	441
davon Aussonderung	1.851	1.539	2.378	1.549	1.375
Lesesaalbestand [ME]	37.692	37.020	35.241	34.295	33.434
Lesesaalbestand Zugang	1.432	1.691	838	944	595
Lesesaalbestand Abgang	3.656	2.363	2.617	1.890	1.456
Ausleihe/Fernleihe					
BenutzerInnen Ausleihe (01.12. des Jahres)	9.370	9.217	8.864	8.282	6.937
Ausleihen insgesamt (inkl. Verlängerungen)	148.217	179.585	157.576	142.639	98.742
davon Ausleihen	52.138	48.025	42.112	38.888	17.809
Magazinbestellungen	11.852	12.289	9.354	7.101	4.007
Rücknahmen	54.974	51.801	44.770	42.239	22.153
Vormerkungen	2.053	2.108	2.044	1.576	680
gebende Fernleihe/Amtshilfe [Bestellungen]	3.590	3.350	2.223	2.281	1.164
davon positiv erledigt (Buch bzw. Kopie)	2.859	2.661	1.670	1.823	974
nehmende Fernleihbestellungen gesamt	2.678	2.334	1.585	1.954	1.178
von Bibliotheken geliefert (Buch bzw. Kopie)	2.401	2.058	1.390	1.743	1.071

Social Media-/Informations- und Arbeitsangebote	2016	2017	2018	2019	2020
Blog-Beiträge (dt.)	80	68	61	56	35
Facebook Beiträge Stand 24.03.2021	136	132	101	64	52
Twitter Impressions/lfd. Jahr Stand 24.03.2021	168.625	222.700	213.800	193.793	257.983
Tweets im Jahr	356	376	190	215	234
Führungen u. Schulungen	84	106	109	101	65
für ... Personen	2.603	2.076	2.799	3.417	2.356
Besuche (virtuell)	264.814	314.609	429.878	464.911	445.573
Besucher des Hauses	282.095	299.620	294.787	307.447	123.357

Medienetat Ausgaben

Tabelle 9: Medienetat in EUR

Medienarten	2000	2005	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gedruckte Bücher	300.269	255.281	90.478	79.918	65.303	47.634	56.982	37.494
gedruckte LBS	72.391	80.048	46.584	34.366	34.599	23.574	29.817	24.045
Digitale Bücher incl. Lehrbücher		0	189.819	179.165	241.935	278.947	214.264	302.636
Summe Bücher	372.660	335.329	326.881	293.449	341.837	350.155	301.063	364.175
Zeitschriften print	461.667	476.941	49.476	28.660	31.250	26.209	32.686	25.693
Zeitschriften digital	0	0	746.281	755.500	674.013*	516.396	561.513	762.986
Summe Zeitschriften	461.667	476.941	795.757	784.160	705.263	542.605	594.199	788.679
Datenbanken	0	91.030	120.671	99.268	93.938	129.659	123.233	121.921
Open Access APC	0	0	19.555	10.241	23.371	23.544	37.574	47.901
Erwerbungskosten incl. Einband	972.552	1.066.851	1.282.802	1.209.184	1.180.631	1.075.668	1.087.250	1.358.206

* Verlagerung der Vorauszahlungen von Nov. 2017 in das laufende Bezugsjahr 2018, damit Reduzierung Abgrenzungsbuchungen | ** aufgrund von DEAL keine Zahlung von Elsevier-Zeitschriften ab 2018

Ausgabenverteilung Kauf Medien 2020= 1.353.164 €

- Bücher Print 37.494 €
- Zeitschriften print 25.693 €
- Open Access Artikel 47.901 €
- Lehrbücher Print 24.045 €
- Zeitschriften 2020 digital 553.611 €
- Loseblatt Print 30.489 €
- e-Books incl. Studienlit. 302.636 €
- Zeitschriften 2021 digital 553.611 €
- Datenbanken. Normen 121.921 €
- Zeitschriften 2021 DEAL 257.275 €

